

Anzug: Einführung eines Vaterschafts-, bzw. Co-Mutterschaftsurlaubes

Bei der öffentlichen Hand werden 5 bis 10 Tage Vaterschaftsurlaub je länger je mehr zur Norm. Im Gegensatz zu kleinen Betrieben sehen viele grosse private Arbeitgeber einen Vaterschaftsurlaub zwischen 20 und 60 Tagen vor. Travail.Suisse fordert mit ihrer Initiative einen Vaterschaftsurlaub von 20 Tagen, der Gegenvorschlag der Sozialkommission des Ständerates fordert zwei Wochen.

Bis anhin sind frisch gebackene Co-Mütter und Väter darauf angewiesen entweder ihre Ferientage auf die Tage nach der Geburt zu legen und verzichten somit auf die nötigen Erholungstage während des ersten Lebensjahres ihres Kindes oder sie versuchen unbezahlte Ferien einzuziehen, was sich nur gutverdienende Familien leisten können.

90% der Männer wollen mehr Zeit und Flexibilität um mehr für ihre Kinder da sein zu können. (Studie von 2011 von Lucrezia Meier-Schatz). Die Präsenz des Vaters beim Kind in dieser sensiblen Phase hat nachweislich positive Auswirkungen auf die Vater-Kind-Beziehung bis ins Erwachsenenalter. Zudem stärkt der Vaterschaftsurlaub das väterliche Engagement lang über die Zeit hinaus.

Wir bitten daher den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

1. Bis wann kann mit der Einführung eines Vaterschafts-/ Co-Mutterschaftsurlaub in der Gemeinde Riehen gerechnet werden?
2. Mit wie vielen Tagen Vaterschafts-/Co-Mutterschaftsurlaub kann gerechnet werden?

Für die zeitnahe Beantwortung der Fragen danke ich dem Gemeinderat



Cornelia Birchmeier Resch, Einwohnerrätin Grüne

Riehen, 11. November 2018

An: Fuss	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input checked="" type="checkbox"/> z.K.	Kop: GR, RS
Bem. / Frist:		Vis: WR
	12. Nov. 2018	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr.: Axioma: 2147	

18-22.537.01